



NASENOPER

KITAKONZERT / FUNKELKONZERT S

27.-30. MAI 2023
ELBPHILHARMONIE KAISTUDIO /
FREIZEITZENTRUM SCHNELSEN

KITAKONZERT / FUNKELKONZERT S

HELENE BRACKE GESANG, KONZEPT, REGIE

SENNE VAN LOOCK GITARRE, VIDEOPROJEKTION

EWOUT LEHOUCQ VIOLONCELLO, GESANG

JEAN BERMES SÄNGER IM VIDEO

KAREL VAN RANSBEECK BERATUNG, COACHING

WIM VAN DE VIJVER BÜHNENBILD

EVELYNE MEERSSCHAUT KOSTÜME

ZOË BOSSUYT TECHNISCHE UMSETZUNG UND PRODUKTION

THEATER DE SPIEGEL PRODUKTION

»NASENOPER«

mit Musik (jeweils Auszüge / Bearbeitungen) aus:

Dmitri Schostakowitsch: Kowaljows Schlafzimmer / aus »Die Nase«

Dmitri Schostakowitsch: Galopp / aus »Die Nase«

Georg Friedrich Händel: Cara Sposa / aus »Rinaldo«

George Gershwin: Listen to Your Daddy Warn You / aus »Porgy and Bess«

Jacques Offenbach: J'ai des yeux, de vrais yeux / aus »Hoffmanns Erzählungen«

Dmitri Schostakowitsch: Zwischenspiel / aus »Die Nase«

Henry Purcell: The Cold Song / aus »King Arthur«

Léo Delibes: Blumenduetten / aus »Lakmé«

Principal Sponsors



Julius Bär



PORSCHE





© Sofie Wanten

NASENOPER

Schnief, schneuz, schnodder: Im Gesicht geht die Post ab. Denn die Nase möchte die Welt sehen und ihre Nachbarn kennenlernen. Am Ende kriegen sich Augen, Mund und Ohren in die Haare.

Die fabelhaft-verrückte Geschichte, die heute auf der Bühne zu erleben ist, beruht auf der Erzählung »Die Nase« von Nikolai Gogol aus dem Jahre 1836. Der russische Komponist Dmitri Schostakowitsch hat daraus 1930 eine gleichnamige Oper gemacht. Aus dieser sind heute einige Stücke zu hören, neben Musik aus weiteren berühmten Opern.

3 FRAGEN ...



Helene Bracke

© Theater De Spiegel

...an die Sängerin und Regisseurin **Helene Bracke**

1. Die Ohren können Musik hören, der Mund kann singen. Was hat die Nase mit Musik zu tun?

Die Nase ist sehr wichtig! Man kann ohne Nase atmen, aber dabei wird der Mund trocken und es könnten kleine Käfer hineinfliegen, sehr unangenehm. Man kann ohne Nase essen, aber dabei schmeckt man nicht viel. Man kann ohne Nase singen, aber eine Melodie summen kann man ohne Nase nicht. (Versuche mal zu summen, während du dir die Nase zuhältst. Das geht nicht, oder?) Also man sieht: Das Leben ist viel schöner, wenn die Nase dabei ist!

2. Kann man Musik eigentlich auch riechen oder schmecken?

Man spricht ja gern von einem »guten Musikgeschmack«. Aber Notenblätter sollte man trotzdem besser nicht essen. Lieber singen, was draufsteht!

3. Welche Körperteile sind beteiligt, wenn du singst?

Die wichtigsten Teile sind die Lunge, das Zwerchfell, der Mund, die Zunge, die Lippen, der Kiefer, die Nase, der Gaumen, der Kehlkopf, die Muskeln im Bauch, die Muskeln im Rücken. Also eigentlich: der ganze Körper, von Kopf bis Fuß! Wichtig ist es auch, einen schönen, gleichmäßigen Luftstrom zu haben. Dafür müssen sich Körper und Geist verbinden.